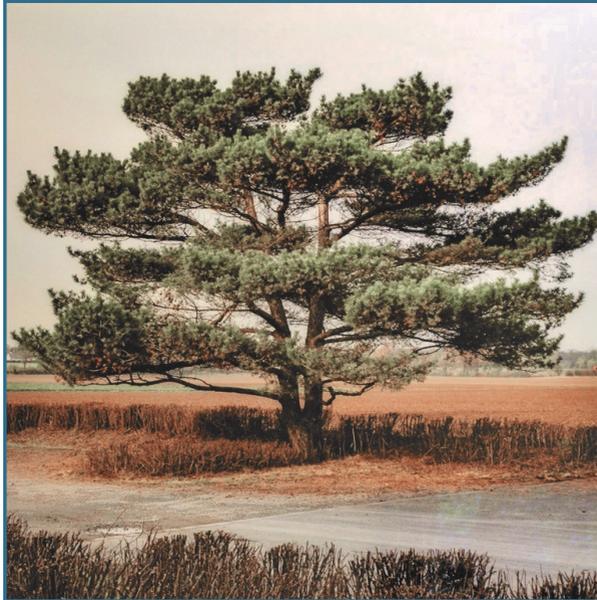




Hospiz*bewegung*
Hilden e.V.

Hospiz-Nachrichten



Bericht zur Kunstversteigerung
siehe Seite 5-6

Ausgabe **30**

Herbst/Winter **2019**



Inhaltsverzeichnis

Seite

Zum Tod von Anneliese Becker	3
Grußwort	4
Große Versteigerung im Haus Hildener Künstler	5
Buchempfehlung	7
Benefiz-Konzert des Gospelchors „Auftakt“	8
Welt-Hospiztag 2019 – Buntes Ehrenamt	10
Wochenendseminar Leichlingen	12
„kurz notiert...“	13
Kontakt	14
Beitrittserklärung	15

Impressum

Herausgeber

Hospiz**bewegung** Hilden e.V.
ViSdP: Rainer Pennekamp
Hummelsterstraße 1, 40724 Hilden
Telefon 02103 / 97 85 58 - 0
Mobil 0170 / 9 85 45 19
info@hospizbewegung-hilden.de
www.hospizbewegung-hilden.de

Redaktion

Anna Appelbaum, Felicitas Brückner-Schwinger,
Sabine Groß-Seidler, Ulrike Herwald, Karin Huhle,
Marina Neumann

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Autoren verantwortlich.

Fotos: Privat

Druck

bkb druck, Zur Verlach 31, 40723 Hilden
Telefon 02103 / 65 2 65 Fax 02103 / 21392
bkbdruck@t-online.de
www.bkbdruck.de



Die Hospiz**bewegung** Hilden e.V. trauert um ihre Gründerin und Ehrenvorsitzende

Anneliese Becker

die am 26.07.2019 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Mit unermüdlichem Engagement hat Frau Becker seit 1999 zwölf Jahre lang unseren Verein als Vorsitzende geleitet. Wir konnten vor allem in der Gründungsphase auf ihre profunde Sachkunde und übergroßen Kenntnisse zurückgreifen. Die hospizliche Begleitung schwerkranker Menschen in deren letztem Lebensabschnitt war ihr eine Herzensangelegenheit, die aus ihrer tiefen Mitmenschlichkeit herrührte. Mit Beharrlichkeit und einem erfrischenden Humor ging sie ihre Tätigkeit an und schaffte, wo nötig, Hindernisse aus dem Weg. Ihr ist es zu verdanken, dass sich die Hospizbewegung zu einem gefragten und beliebten Ansprechpartner entwickelt hat.

Im Wissen um ihre Verdienste wurde sie im Jahre 2011 von unseren Mitgliedern zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Mit tiefer Dankbarkeit und großem Respekt denken wir an unsere Gründerin und Ehrenvorsitzende, die wir in ehrendem Gedenken halten werden.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und Angehörigen.

Rainer Pennekamp
Vorsitzender

In der letzten Zeit ihrer Krankheit durften wir Frau Anneliese Becker durch eine ehrenamtliche Begleiterin der Hospizbewegung Hilden zur Seite stehen. Wir sind sehr froh, dass wir damit ihrem Wunsch nachkommen konnten. Mit der Teilnahme des Vorstandes und zahlreicher Weggefährten aus der Hospizarbeit an der sehr persönlich gehaltenen Trauerfeier und Beisetzung wurde es ein würdiger Abschied für uns alle.





Grußwort

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Hospizbe**wegung Hilden e.V.,**

die Hospizbewegung Hilden hat in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern können. Im 1. Quartal haben wir dieses Jubiläumsjahr mit Eigenveranstaltungen gefeiert. Nun bleibt nachzutragen, dass dem Besuch unserer verschiedenen Veranstaltungen – sicher auch infolge der Berichterstattung in den Medien – viele interessante Gespräche und Begegnungen folgten. Die Hospizbewegung Hilden hat sich viel Anerkennung und Respekt erworben, dies kommt auch durch eine Reihe von neuen Mitgliedern zum Ausdruck. Ein besonderer Dank gilt Aktivitäten, die zu unseren Gunsten durchgeführt wurden. Auf den Seiten 5 f. und 8 f. dieser Hospiz-Nachrichten berichten wir von der Auktion des Vereins „Haus Hildener Künstler e.V.“ und über das Benefiz-Konzert des Gospelchores „Auftakt“. Allen Beteiligten (Künstlern, Besuchern und Organisatoren) gilt unser großer Dank.



Der Vorstand bedankt sich aber auch bei unserem hauptamtlichen Team und unseren ehrenamtlichen Sterbe- und Trauerbegleiterinnen und -begleitern. Viele waren in diesem Jahr zusätzlich gefordert, uns bei der Werbung und Durchführung von Veranstaltungen zu unterstützen. Es ist immer wieder einer Erwähnung wert, dass es sich um ein wirkliches Ehrenamt handelt, wenn unsere Ehrenamtler Sterbende begleiten. Wir freuen uns sehr, dass wir vor einigen Wochen sechs neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in unserem Kreis begrüßen konnten (S. 11). Zur Vorbereitung auf ihre neue Aufgabe hatten sie an einem Grund- und Aufbauseminar teilgenommen (siehe auch S. 13). Mit unseren Aktiven beschließen wir das Jahr 2019 mit einer Adventsfeier und können dann auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken.

Wir haben viel bewegt und können so mit großer Zuversicht eine weiterhin positive Entwicklung der Hospizbewegung in 2020 angehen.

Rainer Pennekamp – für den Vorstand der Hospiz**be**wegung Hilden e.V.



Große Versteigerung im Haus Hildener Künstler

Das Jubiläumsjahr der Hospiz**bewegung** Hilden e.V., über das wir schon im letzten Heft ausführlich berichtet haben, hatte am 06. April 2019 einen weiteren Höhepunkt: Der Verein „Haus Hildener Künstler e.V.“ nahm das eigene Jubiläum – sein 40-jähriges Bestehen – zum Anlass, die Hospizbewegung mit einer großen Versteigerung zu beschenken.



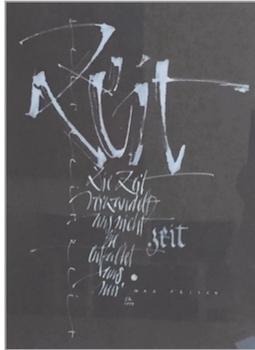
In den großen Ausstellungsraum an der Hofstraße 6 mussten immer mehr Stühle getragen werden, denn der Andrang der Interessierten war groß! Über 100 Werke waren von 50 Künstlern gespendet worden, so dass das Ergebnis der Auktion voll und ganz der Hospiz**bewegung** Hilden e.V. zugute kommen konnte – und es war ein stolzes Ergebnis: 3253 Euro wurden durch ein spendables Publikum gezahlt.

Im Saal kam eine ausgelassene Stimmung auf durch den launigen Auktionator (Günter Scheib), der auf ein lebhaftes Publikum traf. Kein Bild, ob klein- oder großformatig, blieb ohne Kommentar, kein Gebot, das er nicht zum guten Zweck noch zu erhöhen versuchte. Schließlich fiel 62mal der Hammer und die Wände des Ausstellungsraums hatten sich geleert.





Außer dem ersteigerten Bild, das auch die Titelseite dieser Hospiz-Nachrichten schmückt, wurden uns noch zwei weitere kleinformatige Bilder geschenkt sowie eine Kalligraphie „für kleines Geld“ überlassen.



Durch die neuen Kunstwerke haben die Räume des Hospizbüros auf jeden Fall gewonnen. Unser Dank an den Verein Hildener Künstler ist riesengroß.



Buchempfehlung

Sabine Bode und David Roth: Das letzte Hemd hat viele Farben

Dieses Buch erzählt von Menschen, die sich sehr bewusst von ihren Toten verabschiedet und dabei ganz persönliche Formen der Trauer gefunden haben. Es plädiert für einen lebendigen Umgang mit dem Sterben. Die Autoren machen Mut, Trauer auszuleben, so wie es für die Hinterbliebenen richtig ist und nicht so, wie es die Gesellschaft von ihnen erwartet. Ein bewegendes Buch voller inspirierender Ideen, das zeigt, wie man auch angesichts des Todes zu neuer Lebensfreude gelangen kann.

Bastei Lübbe 2018, 240 Seiten, 18 Euro



Benefiz-Konzert des Gospelchors „Auftakt“



Nach den Veranstaltungen im März (siehe Hospiz-Nachrichten 29) war das Benefizkonzert des Gospelchores *Auftakt* am Sonntag 22.09.2019 in der St. Jacobus Kirche Hilden ein weiterer Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr. Musikalischer Leiter des Chores ist Michael Krebs, der mit diesem Konzert sein Debüt gab. Begleitet wurde der Chor von Martin Falke am Flügel.

Der 2002 gegründete Chor, der über ein entsprechend großes Repertoire verfügt, brachte den zahlreichen Besuchern einen Mix aus klassischer Gospelmusik und Spirituals sowie auch moderne Kompositionen im Gospelstyle zu Gehör, die die Schönheit der uns anvertrauten Welt beschreiben.

Das Lied „*Siyahamba kukanenkwenkos / We are marching in the light of God*“, das der Chor zu seinem Einzug sang, betont, dass wir alle im Lichte, also unter dem Segen und Schutz Gottes gehen und stehen. Mit dem Song „*Shout for joy*“ wurde mit Worten aus dem 100. Psalm das Motto des Abends dargestellt. Von dem zeitgenössischen Komponisten John Rutter wurde „*Look at the world*“ dargeboten und danach wurden die Zuhörer zum Mitsingen eines klassischen Gospelsongs „*Go down Moses*“ aufgefordert. Im Liedtext repräsentiert Israel die afrikanisch-amerikanischen Sklaven und Ägypten und der Pharao die Sklavenherren. In einem Liederbuch von 1861 wird angemerkt, dass es von Sklaven in Virginia gesungen wurde. Bei „*Oh happy day*“ durften die Zuhörer die Melodiestimme singen und sich vom Chor begleiten lassen. Als Solisten waren Sylvia und Andreas Hall, Susanne Austrup, Monika Kirchberg und Andrea Bastian in verschiedenen Stücken zu hören. Mit „*Clap your hands*“



sang der Chor noch einmal eindringlich: „An jedem noch so dunklen Tag kannst Du ein bisschen Sonnenschein finden; und wenn Du es versuchst, kannst Du Deine Sorgen abwerfen. Also, bevor wieder ein Tag vergeht, probiere etwas Neues aus, denn Du weißt nie, was da draußen auf Dich noch wartet...“

Der Moderator Andreas Hall führte durch die Veranstaltung, leitete die Zuhörerschaft zum Mitsingen einiger Gospels an und dankte allen, die am Gelingen dieses Konzertes mitgewirkt haben: besonders Ursula Küppers für das gelungene Plakat. Auch den Besuchern dankte er fürs Zuhören und Mitsingen und machte auf das Spendenkörbchen am Ausgang aufmerksam, in dem es möglichst leise rascheln und nicht laut klappern sollte – zugunsten der Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer der Hospizbewegung Hilden, die Hilfe anbieten, Anderen die Hand reichen, Trost spenden oder einfach nur da sind.

Rainer Pennekamp sprach den 20 Sängerinnen und 5 Sängern, dem Chorleiter, dem Pianisten, den Solistinnen und Solisten sowie dem Moderator den herzlichen Dank der Hospizbewegung Hilden aus. Im Anschluss an das Konzert fand im Atrium als Dankeschön an die Chormitglieder ein Sektempfang statt, bei dem viele anregende Gespräche geführt und der Erlös von mehr als 1400 Euro gefeiert wurden.

Felicitas Brückner-Schwinger



Welthospiztag 2019 – Buntes Ehrenamt



Jedes Jahr seit 2005 wird am zweiten Samstag im Oktober der **Welt Hospiz- und Palliative Care-Tag** (kurz **Welthospiztag**) begangen. Der Tag dient dazu, auf Themen wie Tod, Sterben und Trauer aufmerksam zu machen und diese gesellschaftlich zu verankern. Es ist auch ein Tag, an dem an die professionelle sowie ehrenamtliche Hospizarbeit erinnert wird. Jedes Jahr stehen die Aktionen unter einem besonderen Motto und für 2019 wurde „Buntes Ehrenamt“ gewählt.

Ausgangspunkt war eine Studie, die aufzeigt, dass ehrenamtliche Hospizarbeit nach wie vor weiblich und mittelschichtsbasiert ist und – immer noch – überwiegend von Frauen in der späten Erwerbs- bzw. Nacherwerbsphase getragen wird. Zudem werden bisher überwiegend Menschen der gesellschaftlichen Mitte begleitet, obwohl sich Hospizarbeit als Unterstützungsangebot grundsätzlich an jeden richtet, der Hilfe in der existenziellen Lebenskrise von schwerer Krankheit und Sterben benötigt.

Daraus wird gefolgert, dass wir mehr Heterogenität und Offenheit in der hospizlichen Organisationsstruktur wie Organisationskultur und in der ehrenamtlichen Praxis brauchen – ein richtiges Ziel, aber kein einfacher Weg dahin. Selbstverständlich wollen wir in Hilden auch mehr jüngere Menschen ansprechen, auch mehr Männer und auch mehr Menschen mit diversen kulturellen Hintergründen, aber wissen wir doch auch, wie schwer dies ist.



Wer bei der Hospizbewegung Hilden als Ehrenamtlicher mitarbeiten möchte, durchläuft über mehrere Monate ein Vorbereitungs- und Befähigungsseminar. In dieser Zeit finden Wochenendseminare und Themenabende statt, in denen sich die Teilnehmer mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen.

Es ist sehr erfreulich, dass sich im letzten Jahr wieder Engagierte auf den Ausbildungsweg begeben haben und wir aus dieser Gruppe jetzt sechs neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen begrüßen. Auf dem Foto vom Sommerfest sind vier von ihnen zu sehen - wir freuen uns sehr und finden, dass unsere neuen Ehrenamtlichen in Hilden schon ein recht buntes Bild abgeben.

Sabine Groß-Seidler



E. Klein, P. Meli, C. Herbst-Idel und S. Tombergs
Nicht auf dem Foto: H. Feldkamp und V. Wollensack

Quellen: <https://de.wikipedia.org/wiki/Welthospiztag> vom 23.08.2019
https://www.dhpv.de/tl_files/public/Aktuelles/Oeffentlichkeitsarbeit/20190814_Ankuendigung%20Material%20zum%20WHT.pdf vom 23.08.2019



Wochenendseminar Leichlingen

Auch dieses Jahr gab es wieder ein interessantes Fortbildungsseminar in der Hasensprungmühle in Leichlingen. Rüdiger Franz, Gemeindepastor und Seelsorger, führte 20 Ehrenamtliche durch das Seminar mit dem Thema:

Vom Einbruch des Unerwarteten – Umgang mit Lebensumbrüchen

Hierbei erzählten die Teilnehmer/innen, zunächst in kleinen Gruppen, von ihren Umbrüchen im Leben und wie sie diese verarbeitet haben. Mit Herrn Franz wurde später das Thema ausführlich diskutiert, wobei hier eine Art Leitfaden aufgezeigt wurde, von der Akzeptanz bis zur Zukunftsorientierung. Dabei ist der Umgang mit der eigenen Biografie, aber auch mit fremden Biografien, ein wichtiger Bestandteil.

In der hospizlichen Arbeit treffen wir immer auf Menschen, die gerade einen schwerwiegenden Lebensumbruch erfahren. Dies fordert jeden Ehrenamtlichen auf unterschiedliche Weise. Durch das Seminar haben wir ein gutes „Rüstzeug“ erhalten.

In den unterschiedlichen Gesprächsrunden lernt man die anderen Ehrenamtlichen noch einmal von einer anderen Seite kennen und teilweise erfährt man interessante Lebensläufe. In den entspannten Abendrunden wird viel erzählt und gelacht und alle sind wieder erfreut, dabei gewesen zu sein.

Von dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Vorstand für die Fortbildung.

Marina Neumann





„kurz notiert“

Spenden-Button: Am linken Rand unserer Homepage www.hospizbewegung-hilden.de finden Sie seit Kurzem eine neue Möglichkeit, die Arbeit der Hospizbewegung Hilden e.V. durch eine Spende zu unterstützen. Mit einem einfachen „Klick“ auf den Spenden-Button öffnet sich eine Seite, die Ihnen verschiedene Bezahlungsmöglichkeiten anbietet. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich doch bitte an das Hospizbüro.

Neues Grundseminar: Im Januar beginnt wieder ein Grundseminar zu den Themen „Leben – Krankheit – Sterben – Tod und Trauer“. Wir laden alle Interessierten herzlich ein. Dabei kann der Grund zur Teilnahme ganz unterschiedlich sein: Vielleicht haben Sie gerade Erfahrungen mit dem Sterben im Bekannten- oder Familienkreis machen müssen, vielleicht sind Sie beruflich in einem Bereich tätig, der von Ihnen die Auseinandersetzung mit dem Lebensende verlangt, oder Sie möchten die Hospizbewegung Hilden als Begleiter/ Begleiterin ehrenamtlich unterstützen... Herzliche Einladung!

Kooperation: Seit vielen Jahren arbeiten wir vertrauensvoll und gut mit den beiden Seniorenzentren der Stadt Hilden zusammen – im Juni 2019 haben wir diese Zusammenarbeit mit einem Kooperationsvertrag noch weiter verfestigt.

Sendung "Quarks&Co": Bis 2024 ist eine Sendung aus der TV-Serie „Quarks & Co“ mit Ranga Yogeshwar in der WDR-Mediathek abrufbar. Sie vermittelt auch Informationen dazu, wie das Sterben im Körper abläuft.

<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/quarks-und-co/video-letzte-hilfe-was-wir-uebers-sterben-wissen-100.html>



Wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Ulrike Herwald

Bitte melden Sie sich bei den Koordinatorinnen:

Telefon **02103 / 97 85 58 - 0**
Mobil **0170 / 9 85 45 19**
Fax **02103 / 97 85 58 - 9**

E-Mail **info@hospizbewegung-hilden.de**
Internet **www.hospizbewegung-hilden.de**

Wenn Sie uns persönlich besuchen wollen:

**Hummelsterstraße 1
40724 Hilden**
im Souterrain des Wohn- und Pflegezentrums
(Aufzug vorhanden)

Unsere Sprechzeiten sind:

**Montag bis Freitag
von 10:00 – 12:00 Uhr**
und nach Vereinbarung.



Barbara Müllenborn

Weiterhin beraten wir Sie gerne
**nach Terminabsprache
mittwochs nachmittags
im St. Josefs Krankenhaus
Walder Straße 34 - 38**

Der Verein Hospiz*bewegung* Hilden e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Die Beratung und Begleitung ist für Sie unentgeltlich. Einen wesentlichen Teil unserer Arbeit finanzieren wir durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Eine Zuwendungsbescheinigung kann ausgestellt werden.

Kontoinhaber **Hospizbewegung Hilden e.V.**
IBAN **DE42 3345 0000 0034 3192 02**
BIC **WELADED1VEL**
Geldinstitut **Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert**



BEITRITTSERKLÄRUNG

EINZUSERMÄCHTIGUNG

Hospizbewegung
Hilden e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur „Hospizbewegung Hilden e.V.“
Ich erteile dem Verein die Vollmacht meinen Jahresbeitrag in unten genannter Höhe bis auf Widerruf
zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Zutreffendes ist angekreuzt.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ / Wohnort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

Euro _____ (Jahres(mindest)-Beitrag beträgt 15 €) in Worten _____

Geldinstitut _____

IBAN _____

BIC _____ Kontoinhaber _____

Datum _____ Unterschrift _____